

INHALT

VORWORT DER HERAUSGEBER.	9
----------------------------------	---

SZENEN DES UMBRUCHS

ELISE KIRCHNER (1862–1938)	17
„Wie lange sie das noch so weitermachen wollen?“ . . .	18
KARL SCHOVANEZ (1894–1987).	21
„Ich war furchtbar aufgereggt ...“	21
ULRIKE PILGER (1902–1982)	25
„Besser wir verfressen das Geld jetzt ...“	26
ANNA PRATH (1908–2003)	29
„Meine Zeit ist morgen um ...“	29
MARIANNE JARKA (1889–1980)	33
„Die hässlichste Zeit war der Übergang ...“	34
GOTTLIEB POMBERGER (1892–1979)	39
„So hüteten wir die Magazine ...“	39
ANTON HANAUSEK (1898–1984)	45
„Alles zusammen eine grausliche Symphonie ...“ . . .	45
Als Zigarettenschleichhändler	50

KAROLINA WEISS (1893–1982)	52
„Die Grippe muss sich ausbluten ...“	53
„Der Staub ist nur so gewirbelt ...“	54
ALLOIS REZAC (1892–1987)	59
„Unser Oberleutnant ist ein anständiger Mensch“. . . .	59
LEO SCHUSTER (1889–1974)	64
„Und nun stehe ich vor dem Nichts!“	64
RICHARD SEEGER (1896–1997)	70
„Ich bin über all das so empört ...“	70

BEGEGNUNGEN MIT EINER VERÄNDERTEN WELT

PAUL SCHINNERER (1869–1957)	75
„Meine Stellung hatte ich nun zum zweiten Male verloren ...“	76
LOTTE PIRKER (1877–1963)	93
„So wurde ich eine der vielen Novembersozialistinnen ...“	94
HERTHA GÜNTE (1882–1958)	107
„... aber wir spürten sie nicht so sehr“	108
OSKAR KAHN (1886–1940)	119
„Jetzt war der Krieg wirklich aus ...“	120

ALBERT LANG (1892–1972)	133
„... um auch im Hinterland meine Pflicht gegenüber dem Vaterland zu erfüllen“	134

ADOLF GAISWINKLER (1895–1967).	159
„Der Dank des Vaterlandes ...“	159

RICHARD SEEGER (1896–1997)	170
„Zu dieser Zeit eine Ehe zu schließen war unmöglich ...“	171

ERZÄHLUNGEN VOM HUNGERN UND HAMSTERN

KAROLINA WEISS (1893–1982).	185
„Wir essen Brennnessel, Katzen, Rüben ...“	185

MARIA LANGEgger (1908–2003).	193
„Ich wurde zum Hamstern abgerichtet ...“	193

MARIE TOTH (1904–2006).	199
„So klein und schwach ich war ...“	200

LEO SCHUSTER (1889–1974).	209
„Wir mussten diese Hamsterei bekämpfen ...“	209

LUDMILLA FIALA (1910–1995)	220
„Auf der Straße steht die hungernde Bevölkerung ...“	220

ELSA BJÖRKMAN-GOLDSCHMIDT (1888–1982)	225
Mitten im Gewühl.	226

SZENEN DES AUFBRUCHS

ANTON HANAUSEK (1898–1984)	239
Ohne Marken	239
MARIE TOTH (1904–2006).	241
„Als ich 1921 im Konsum anfang ...“	241
KAROLINA WEISS (1893–1982)	246
„Auch der Mut will gelernt sein!“	246
ANNEMARIE FOSSEL (1905–2003)	249
„Dass Menschen und Völker so verschieden sein können!“	249
GUSTAV LINERT (1887–1977).	258
„Das Volk wartete auf ein Wunder ...“	259
LUDWIG PULLIRSCH (1897–1957).	263
Der Krieg prägte mich	264
PETER EIGNER	
Zwischen Umbruch und Aufbruch.	
Die Jahre 1918 bis 1921 in Selbstzeugnissen	271
GLOSSAR.	313
BILDNACHWEIS	323